

Primärprävention in Schulklassen der Schweiz

Hintergrund:

Die Kardiologie machte in den letzten Jahren grosse Fortschritte in Diagnostik und Therapie. Die Infarkt-Mortalität und Morbidität konnten in den entwickelten Ländern effektiv gesenkt werden. Leider wird die Prävention vernachlässigt, obwohl sie grosses Potential für die Verhinderung von kardiovaskulären Erkrankungen hätte. Im Jugendalter könnten die Bemühungen in der Prävention von grossem Nutzen sein, die Krankheitslast der koronaren Herzkrankheit in den kommenden Jahren weiter zu senkenⁱ.

Ziel:

In einem Gemeinschaftsprojekt wollen wir in möglichst vielen Schulklassen in allen Regionen der Schweiz Programme starten, initial mit dem Ziel zum Nichtrauchen zu motivieren (Motto: Nichtrauchen ist clever). Primär liegt der Schwerpunkt auf dem Nichtrauchen, später sollen weitere Module folgen (zB Bewegung, Übergewicht, Ernährung).

Dieser präventive Eingriff soll wissenschaftlich ausgewertet werden (Qualitätskontrolle, Versorgungsforschung).

Methodik:

1. Es sollen Portfolios zusammengestellt werden, die Unterlagen für einen Workshop mit Schulklassen enthalten. Das zusammengestellte Portfolio soll es Kardiologen und anderen Interessierten erlauben, an Spitälern und bei Bedarf auch an anderen Orten Workshops mit kleinem Aufwand aber grosser Wirkung durchzuführen. Als Einstieg kann zum Beispiel ein interaktiver Workshop zum Thema Rauchen dienen, wobei sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken über die Gründe für den Einstieg, Marketingstrategien der Tabakindustrie, Wirkung des Nikotins, gesundheitliche Folgen des Rauchens und alternative Formen des Rauchens machen. Im Fokus soll die Stärkung der Motivation der Jugendlichen, sich gegen das Experimentieren mit Zigaretten und gegen das Rauchen zu entscheiden, stehen.
2. In einem ersten Schritt sollen Mitglieder des SGK-Vorstandes und der Schweizerischen Herzstiftung (SHS) dieses Projekt vorbereiten und durchführen, damit es in alle Schweizer-Sprachregionen getragen werden kann. Die Mitglieder der SGK sollen als „Botschafter vor Ort“ fungieren, Kontakte herstellen zu den verantwortlichen Schulleitern, interessierten Spitälern und ärztlichen Kollegen und Kanäle für dieses Projekt öffnen.
3. Spitäler und ärztliche Kolleginnen und Kollegen sollen ausserhalb des Schulalltags als besonders glaubwürdige Wissensvermittler fungierenⁱⁱ.

Bedeutung des Projekts:

1. In Ergänzung zu der hervorragenden Diagnostik und Therapie bei koronarer Herzkrankheit soll dieses Projekt dazu dienen, junge gesunde Menschen in Schulen anzusprechen, die ihr Potential für die Zukunft noch voll ausleben und eine gesunde Lebensgestaltung wählen können. Durch das Projekt wird ihre Motivation, nicht zu rauchen, gestärkt werden.

2. Wir sehen in diesem Projekt ein grosses Potential für einen weiteren Ausbau mit Modulen wie Ernährung, Bewegung, Reanimation etc.
3. Durch die Mitarbeit von Interessierten aus allen Landesteilen der Schweiz kann ein Netzwerk in der Primärprävention auf Schul- und Spitalebene aufgebaut werden, das für die Prävention genutzt werden kann.
4. Das Projekt bietet die Möglichkeit für interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit und Zusammenarbeit verschiedenster Organisationen.

Geplanter zeitlicher Ablauf:

Die SHS - Geschäftsführung und der SGK- Vorstand werden sich im Rahmen der SGK-Retraite zur Besprechung der Projektorganisation im April 2017 treffen. Anschliessend soll das Projekt anlaufen, zur Vorbereitung der einzelnen Elemente und Schritte.

Spätestens 2018 soll die Projektdurchführung in Form von Pilotprojekten in den ersten Schulen in verschiedenen Landesteilen erfolgen.

ⁱ 2012 US Surgeon General's Report. Preventing tobacco use among youth and young adults.

ⁱⁱ Thomas RE, McLellan J, Perera R. School-based programmes for preventing smoking. The Cochrane database of systematic reviews 2013;4:CD001293